

Das Tagebuch von mArtin...

13. Oktober 2026 19:00 Uhr

Ramba Zamba – bevor uns die KI in 10-15 Jahren alle umbringt, macht sie noch (geile) Sachen, die kaum zu glauben sind!

Was macht vielen Computerbesitzern – wie auch mir – den Umstieg von Windows auf LINUX denn so schwer? Das Fehlen einiger Programme, für die es nur spärlichen Ersatz gibt. Ja, es gibt sehr viel (OpenSource-)Software für LINUX, aber im Prinzip ist es immer so, dass man exakt **das**, was man auf Windows hatte, nicht findet. Die Programme sind ähnlich zu bedienen, allerdings fehlt oft der gewohnte Umfang an Funktionen und die Programme sind immer ein wenig hakelig zu bedienen. Manche User sind trotzdem nicht mehr bereit, Windows zu vertrauen und steigen um, so wie ich das auch getan habe.

Und nun kommt die große Neuigkeit!

Ein User von Adobe- und Microsoft-Software lässt sich das nicht mehr gefallen, hat die proprietäre Software von Claude (die KI von Anthropic) analysieren und **nachbauen** lassen. Und das laut seiner Angabe innerhalb eines Tages. Das so entstandene neue Software-Paket nennt sich ArtCraft, ist OpenSource und kann von Jeder und Jedem da heruntergeladen werden. Und der Clou an der Sache ist, dass diese Programm-Suite sogar für LINUX nativ verfügbar ist. Wer also MS-Word und Adobe Photoshop auf LINUX verwenden möchte, kann dies nun endlich tun.

Ich habe mir vom bereits MS-Word und Photoshop installiert und bin schlichtweg begeistert. Natürlich sind die Programme noch Beta-Versionen, ich habe bisher allerdings keine Probleme erkannt und man kann dabei zusehen, wie neu überarbeitete Versionen und Updates kommen. Zusätzlich laufen diese Programme allesamt unglaublich flüssig und schnell. Der Code scheint wirklich gut an LINUX angepasst zu sein. Es scheint, dass die Community extremes Interesse an dieser Software hat. Es würde mich auch nicht wundern, wenn noch andere Programme dazu kämen. Mit dem ArtCraft-Launcher hat man einen guten Überblick und ist stets am Laufen.

Was Adobe oder Microsoft zu dieser Sache sagen werden, wird sich zeigen. Angeblich steht man dem Projekt sehr gelassen gegenüber. Sehr gut. Wäre auch schade, wenn diese neue Software vor Gericht ihr Ende nehmen würde...

